KUBUS AUS MUSCHELKALK

VON ANNE-MARIE RING

Krensheimer Muschelkalk aus dem idyllischen Taubertal kann im Innen- und Außenbereich verlegt werden.

Der Bauherr, Inhaber eines mittelständischen Erdbauunternehmens im süddeutschen Raum, wünschte sich ein Gebäude »ganz aus gebrochenem Naturstein«. Wegen seiner Farbigkeit und Textur fiel die Wahl auf Krensheimer Muschelkalk, der nicht nur an der Fassade, sondern auch im Erdgeschoss verlegt wurde.

DIE UMLAUFENDE BEKLEIDUNG ist als regelmäßiges Naturstein-Schichtmauerwerk hergestellt. Es sollten, um die horizontale Bänderung nicht zu stören, ausschließlich die vom Architekten vorgegebenen Formate eingesetzt werden. Um den horizontalen Steinbandcharakter zu erhalten, sollten die Lagerfugen möglichst schmal und »unsichtbar« ausgeführt werden: Ihre Höhe war im Plan mit acht Millimeter angegeben. Die Stoßfugen haben eine Breite von nur drei Millimetern.

ALLE HÖHENPUNKTE OHNE PASSSCHICHTEN zu erreichen, stellte sich für den Verleger als besondere Herausforderung dar; die Integration von Abdeckplatten, Jalousienverblendung und Fensterbänken aus dieser Linienführung heraus beschreibt er als einen »zusätzlichen

Vom Foyer aus führt eine freitragende Sichtbetontreppe ins Obergeschoss mit den Büros und einem zentralen Besprechungsraum.

persönlichen Anreiz«. Auf den Rohbau wurden zunächst mineralische Fassadendämmplatten aufgebracht. Eine drei bis vier Zentimeter dicke Luftschicht trennt diese von den Mauersteinen aus dem fränkischen Muschelkalk. Die Fassade wurde mit einem Trass-Fertigmörtel vermauert und zusätzlich mit einem Vorblendverankerungssystem gesichert. Nach der Fertigstellung präsentiert sich die Fassade im Wechsel aus großzügigen Verglasungen und geschichteten Natursteinbahnen.

Die Oberfläche der Steine ist spaltrau, die Kanten sind bossiert, Stoß- und Lagerfugen gesägt. Die Schichtenhöhe misst acht, zehn, 14 und 20 Zentimeter im unregelmäßigen Wechsel. Die Länge der Natursteine variiert zwischen 30 und 90 Zentimetern, ihre Tiefe beträgt ca. zehn bis zwölf Zentimeter.

ARCHITEKT:
Architektur Büro Jäcklein, D-Volkach
NATURSTEIN:
Krensheimer Muschelkalk
FORMATE:
Bodenbelag: ca. 60 m² Bahnenbelag, Oberfläche geschliffen, 2 cm stark, freie Längen, Breiten: 25/30/35 cm
Fassade: ca. 260 m² Spaltmauersteine, Ober- und Unterseite sowie Köpfe gesägt, Vorder- und Rückseite gespalten, freie Längen, ca. 12 cm tief, Höhen: 8/10/12/16 cm; ca. 25 m² Spaltmauersteine als Verblender ausgebildet, Ober- und Unterseite sowie Köpfe und Rückseite gesägt, Vorderseite gespalten, freie Längen, ca. 3,5 cm tief, Höhen: 8/10/12/16 cm sowie ca. 35 lfm Abdeckplatten/Fensterbänke, allseits gesägt, Vorderseite mit Bossenkante, Wassernase, 26 cm breit, 8 cm hoch, freie Längen

Die Innenräume sind hell und licht. Ausblicke durch die großflächigen Verglasungen sind in nahezu alle Richtungen möglich.

HERZSTÜCK DES ZWEIGESCHOSSIGEN GEBÄUDES ist die Theke im Foyer des Erdgeschosses. Hier werden die Aufträge disponiert und an die Fahrer weitergegeben. Ein Belag aus Krensheimer Muschelkalk prägt auch diesen hoch beanspruchten Bereich; im feinen Schliff (120) kommen die Farbigkeit und Textur des Steins besonders gut zur Geltung. Die Verlegung im laufenden Verband – in drei unterschiedlichen Breiten – passt gut zu diesem klassischen Stein. Damit er lange schön bleibt, wurde er mit einer lösemittelfreien Fleckschutz-Imprägnierung versehen. ■

www.rotesteine.at

CALLWEY
HÄUSER DES JAHRES
DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER

Wolfgang Pehnt / Wolfgang Bachmann
272 S., ca. 350 Fotos, ca. 200 Pläne
geb. mit Schutzumschlag
€ 61,70
ISBN 978-3-7667-1973-7

DOKUMENTATION DES WETTBEWERBS 2012
50 richtungsweisende Projekte aus Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweiz

Erhältlich über www.callwey.de